

Inhalt

1. Einleitung	11
1.1 Trennendes und Verbindendes: Ein kurzer Blick in die Geschichte der Geldkritik	11
1.2 Grundzüge von Simmels Geldtheorie	19
1.3 Zur Methode: Simmel im Lichte neuerer kritischer Sozialphilosophie	26
1.4 Zentrale Thesen und Aufbau der Untersuchung	34
 I. Ein Modell monetärer Vergesellschaftung	41
2. Kein letzter Grund: Zur Methode der <i>Philosophie des Geldes</i> ...	43
2.1 Die ontologische Bedeutung des Geldes	46
2.2 Simmels paradoxe, post-fundamentalistische Methode	53
2.3 Die heuristische Verabschiedung letzter Gründe	55
2.4 Ausblick: Leitlinien der Interpretation	60
3. »Jenseits des Subjekts«: Simmels Werttheorie	61
3.1 Die <i>Philosophie des Geldes</i> im Kontext neukantianischer Wertphilosophie	62
3.2 Die psychologische Dimension der Wertkategorie.	64
3.3 Die sozialtheoretische Dimension der Wertkategorie.	70
3.4 Der Tausch als wertkonstitutive Praxis	73
3.5 Simmels problematische Vorannahmen.	76

3.6 Die sozialontologische und die historische Dimension der Tauschpraxis	77
3.7 Rekapitulation und Ausblick.	81
4. Die Rationalität monetärer Praxis.	87
4.1 Die unterschiedlichen Aggregatsformen des Sozialen.	88
4.2 Die Wirtschaft als sozial differenzierte Praxis.	94
4.3 Geld als Symbol: Monetäre Differenzierung	99
4.4 Geld als Versprechen: Zur prekären Logik monetärer Praxis . . .	104
4.5 Ausblick: Die soziale Rationalitätsstruktur des Geldes als Folie der Kritik.	111
5. Die monetäre »Lebensform der Freiheit« und ihre soziale Struktur	117
5.1 Die »Doppelrolle des Geldes«	119
5.2 Der unbestimmte Werkzeugcharakter des Geldes	121
5.3 Soziale Abhängigkeit und personale Freiheit	124
5.4 Die soziale Struktur personaler Freiheit.	127
5.5 Die soziale Rationalität des monetären Freiheitsversprechens . .	132
6. Die Dialektik monetärer Freiheit	135
6.1 »Effektive Freiheit«: Exkurs zu Gerald A. Cohens Kritik liberaler Armutsverständnisse	136
6.2 Hierarchien von Freiheit und Abhängigkeit	143
6.3 Die kapitalistische Herrschaftslogik des Geldes	146
6.4 Simmel als Subjektivitätsanalytiker monetärer (Un-)Freiheit . . .	153
6.5 Die Rationalität monetärer Freiheit und ihre sozialphilosophische Kritik	155

II. Entfremdete Freiheit: Zur Kritik kapitalistischer Geldkultur.	161
7. Pathologien des Geldes: Eine sozialphilosophische Perspektive.	163
7.1 Die Dialektik des Mittels: Geld und Zwecksetzungen.	164
7.2 Historische Voraussetzungen moderner »Geldkultur«	169
7.3 Gier, Geiz und andere Pathologien der Geldkultur	172
7.4 Praktische Vernunft nach Simmel	181
7.5 Die sozialphilosophische Relevanz von Simmels Begriff der Geldkultur	186
8. Die Nivellierung »personaler Werte«: Zur Kritik monetärer Freiheit	193
8.1 Zwei Formen objektvermittelter Freiheit: Eigentum und Geld .	194
8.2 Die haltlose Freiheit des Geldes.	199
8.3 Das Modell personaler Werte	202
8.4 Geld und sozioökonomische Beziehungen	206
8.5 Negative und positive Freiheit.	215
8.6 Eine sozialphilosophische Kritik monetärer Freiheit: Perspektiven mit Simmel.	220
9. Simmels Kulturtheorie: Die Ambivalenz moderner Entfremdung	227
9.1 Grundzüge von Simmels Kulturtheorie.	229
9.2 Kultur als Spannung von Geist und Seele	233
9.3 Komplexität, Versachlichung und Verselbständigung: Drei Facetten moderner Entfremdung	239
9.4 Normative Ambivalenzen in Simmels Entfremdungsmodell . . .	245
9.5 Jenseits der Entfremdung? Sozialphilosophische Perspektiven im Anschluss an Simmel	250

10. Politische Aufhebung der Entfremdung? Die Frage des Sozialismus.	255
10.1 Simmels Diskussion des Arbeitsgeldes: Ein Marx'sches Modell?	256
10.2 Grundzüge des Arbeitsgeldes.	258
10.3 Die Achillesferse des sozialistischen Arbeitsgeldes: Gesamtgesellschaftliche Planung.	261
10.4 Simmels normative Kritik gesamtgesellschaftlicher Planung ..	264
10.5 Exkurs: Marx' Modell der Arbeitsscheine als Instrument gesamtgesellschaftlicher Planung.	269
10.6 Der Zwang zur Symmetrie: Zur politischen Dimension von Simmels Planungskritik.	271
10.7 Hybride Ökonomien: Ein emanzipatorischer Anschluss an Simmels Sozialismuskritik	278
 III. Eine kritische Sozialphilosophie des Geldes nach Simmel	 283
11. Systematische Perspektiven: Zwischen Freiheit und Entfremdung.	287
11.1 Rekapitulation: Facetten und Probleme von Simmels Entfremdungsmodell	288
11.2 Simmel mit Jaeggi und Castoriadis gelesen	292
11.3 Verselbständigung und Rationalität: Zur Ambivalenz in Simmels Geldtheorie.	297
11.4 Monetäre Entfremdung als politisches Problem	302
11.5 Monetäre Entfremdung als ethisches Problem.	308
11.6 Mit Simmel über Simmel hinaus.	310

12. Zur Aktualität von Simmels Geldanalyse	313
12.1 Simmels Geldtheorie im Kontext neuerer, kredittheoretischer Ansätze	314
12.2 Soziale Freiheit als Kompass emanzipatorischer Transformation	319
12.3 Geld und Marktsozialismus.	325
12.4 Das bedingungslose Grundeinkommen: Ein emanzipatorisches Instrument?	329
12.5 Simmel, ein Marktsozialist?	332
 Literatur	 335
Danksagung	355